



## Galerie KUNST-KONTOR

Forum für zeitlose Kunst

### Öffnungszeiten:

Di + Mi 15 - 19 Uhr

Do 15 - 20 Uhr

Sa 13 - 18 Uhr

und nach tel. Verabredung

Die Ausstellung ist zu sehen  
bis zum 18. April 2018.

### Kontakt:

Fon +49 331 581 73 66

Mobil +49 174 91 53 769

[www.kunst-kontor-sehmsdorf.de](http://www.kunst-kontor-sehmsdorf.de)

[facebook.com/kunst.kontor.potsdam](https://facebook.com/kunst.kontor.potsdam)

*Unsere Galerie ist von zwei Seiten gut erreichbar:*

Wenn Sie vom Schloss Cecilienhof aus kommen, fahren Sie mit dem Auto bis zur Bertinistraße Nr. 11. Dort befinden sich Parkplätze. Dann sind es noch etwa 100 Meter Fußweg. Auch über die Nedlitzer Straße (B2) und die Fritz-von-der-Lancken-Straße, die im Bertiniweg mündet, gelangen Sie zu uns.

Der Bus 603 hält in der Nähe der Galerie: knapp 10 Minuten zu Fuß von der Haltestelle Höhenstraße.

*Oben:* KERWIEN: Teekanne, 2014 (Ausschnitt)

*Mitte links:* Christoph Löffler, MILAN, 2018



Galerie KUNST-KONTOR

Forum für zeitlose Kunst

Bertiniweg 1 A

Nahe Schloss Cecilienhof/Neuer Garten

14469 Potsdam



## HEINZ ZANDER | UWE PFEIFER CHRISTOPH LÖFFLER | KERWIEN FINE ART N°2



Heinz Zander: Jungfrau bei der Rast, 1991

Zur I. Ausstellung 2018  
in der Galerie KUNST-KONTOR

### FINE ART N°2

mit Arbeiten von

KERWIEN

Christoph Löffler

Uwe Pfeifer

und Heinz Zander

am Sonntag, den 11. März 2018, um 16 Uhr  
lade ich Sie und Ihre Freunde recht herzlich  
ein.

Ihre



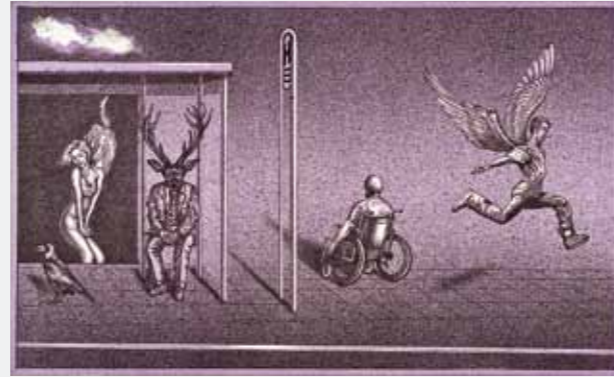
KERWIEN: Die Schönheit des Spiels, 2017

## FINE ART N°2

Wir freuen uns sehr 2018 wieder mit einem künstlerischen Feuerwerk aufwarten zu können.

Vier unterschiedliche Positionen der figurativ-gegenständlichen Kunst, deren Protagonisten dennoch Vieles verbindet, zeigen die Vitalität und Vielfältigkeit, die Phantasie und den Esprit einer Kunst, die seit der weltweiten Durchsetzung des „Contemporary“ scheinbar ins Hintertreffen geraten ist und entgegen aller Unkenrufe höchst kraftvolle Früchte und Blüten in der Besinnung auf große künstlerische Traditionen hervorbringt.

Von besonderer Faszination ist das bildnerische Werk des „Manieristen“ **HEINZ ZANDER** (Jg. 1939). Als Schüler von Bernhard



Uwe Pfeifer: Tagtraum 3, 2009

Heisig und als Meisterschüler der Akademie der Künste von Fritz Cremer entwickelte er früh ein Werk, dessen Phantasiegewalt und stilistische Überfeinerung seines Gleichen sucht. Waren zunächst die Werke Thomas Manns und Berthold Brechts, als auch die griechische Mythologie und die Epik des Hochmittelalters wichtige Impulsgeber des Zanderschen Werkes, entwickelte er nach 1990 ein Oeuvre, das sich zu einem hintersinnigen und zugleich ambivalenten „Mysteriespiel“ entwickelte.

**UWE PFEIFER** (Jg.1947), der in Leipzig Schüler von Wolfgang Matheuer und Werner Tübke gewesen war und heute einer der wichtigsten Pro-



Uwe Pfeifer: Tagtraum 4, 2010



H. Zander: Frühe Geschichte - Nessus eilt vorüber, 1991

tagonisten dieser Schule ist, sieht sich selbst als „Romantiker“. Er verwebt in seinem Werk Stilmittel der Altdeutschen Malerei, des Verismus und des Surrealismus, um damit Zeitgeschehen auf höchstem Niveau zu reflektieren.

Mit **CHRISTOPH LÖFFLER** (Jg. 1966) und **KERWIEN** (Jg. 1967) haben wir zwei jüngere Vertreter figürlich-gegenständlicher Kunst, die in dieser Galerie gut bekannt sind. Während **LÖFFLER** als Schüler von Wolfgang Peuker – einem wichtigen Vertreter der Leipziger Schule – zur letzten Generation gehört, die die grundsoli-



Hans Zander: Spiel mit Kugeln und Stäben, 1991

de malerische Ausbildung an einer deutschen Kunsthochschule erhielt, ist **KERWIEN** Autodidakt, der sich allein durch das Studium des „dicken Doerner“ - der Bibel der Restauratoren - eine exquisite Maltechnik zulegte.

**LÖFFLERS** Markenzeichen sind frontale Porträts abgeliebter Plüschtiere in feinsten Renaissance-Manier. Sie alle spiegeln auf faszinierende Weise die unendlichen Facetten menschlicher Emotionen.



Christoph Löffler: RONNIE, 2016

**KERWIENS** fantastische Räume eröffnen dem Betrachter einen mentalen Klangraum der Stille. Realistische Versatzstücke, romantische Attitüden und surreales Pathos verbinden sich in seinen Bildern zu magischen Welten.

### Titelseite (von oben)

1. Bild: Heinz Zander, Mit Hummerhuhn, 2008
2. Bild: KERWIEN, Bücherei, 2017
3. Bild: Uwe Pfeifer, Totentänze, 2008